

Demokratie oder ...?

AUFGABE 5



1. Lies dir die Textpassagen aufmerksam durch und schau dir die Abbildung an.
2. Ordne die politischen Systeme **A-E** im grünen Antwortkasten dem Schaubild zu und verbinde sie mit den passenden Definitionen in den blauen Kästen.
3. Ordne den unten stehenden Beispielen die politischen Systeme **A-E** zu. Überlege dir, welche Gefahren sich aus den antidemokratischen Beispielen ergeben. Wie würde sich dein Leben dadurch verändern?

Die politische Führung wird vom Militär oder Offizieren übernommen. **E**

Es gibt einen König oder eine Königin, der oder die auf Lebenszeit über das Volk herrscht. **A**

ANTWORTEN
A Monarchie
B Autokratie
C Demokratie
D Totalitäres Regime
E Militärregime

Ein totalitär handelnder Staat will seine Bürger und Bürgerinnen unterwerfen und alle Lebensbereiche kontrollieren. **D**

Bei dieser Regierungsform liegt die Macht unkontrolliert in den Händen eines Herrschers, einer Herrscherin oder einer kleinen Gruppe. **B**

Die politische Macht bzw. die Staatsgewalt geht vom Volk aus. **C**



Bild: Macrovector/shutterstock.com

Kernpunkt des Totalitarismus ist eine Weltanschauung, nach der die Gesellschaft geformt werden soll. **D**

Der König oder die Königin muss selbst nicht nach den Gesetzen handeln, die er oder sie erlässt. **A**

Ein politisches System umfasst alle staatlichen Einrichtungen, handelnden Personen und Regeln. Je nach Ausprägung unterscheiden sich die Systeme voneinander.

Die Regierung wird nicht überwacht, da es keine unabhängigen Gerichte gibt. Wahlen werden oft manipuliert und politische Institutionen entmachtet. **B**

Es gibt freie Wahlen, bei denen die Bürger und Bürgerinnen eine Regierung wählen, die durch ein frei gewähltes Parlament und unabhängige Gerichte überwacht wird. **C**

Das Militär stellt die Regierung. Politisch Andersdenkende werden oft verfolgt, Rechte und Freiheiten der Menschen werden unterdrückt. **E**



Impressum: Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Lautenschlagerstraße 20, 70173 Stuttgart
 Redaktion Unterrichtsmedien, Chefredakteur: Michael Lebesch, Co-Autorin: Nina Wessel, Grafik: www.auslözer.de
 Fragen und Kritik (hier keine Bestellungen möglich): michael.lebesch@lpb.bwl.de, Telefon 0711-164099-47

50-2022

KONZIPIERT FÜR EINE UNTERRICHTSSTUNDE

MACH'S KLAR!
 Politik – einfach erklärt

Demokratie – mal kurz erklärt!



Konsensgesellschaft

Copyright: Gerhard Mester 2022

Totalitär: Eine politische Herrschaft, die die Bürgerinnen und Bürger vollkommen unterwerfen will, handelt totalitär.
Regime: Ein Regime ist die politische Ordnung eines Staates und umfasst alle Normen, Regeln und Entscheidungsverfahren. Meist abwertend gemeint.

Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten auf unserer Homepage, wie z. B. unsere Arbeitsblätter, Lösungen, Links zu Videos und Learning Apps. Letztere bieten die Möglichkeit, Inhalte des Heftes aufzugreifen und interaktiv online zu vertiefen.



Bestellungen, Zusatzmaterial, Learning Apps und Videos ausschließlich unter: www.lpb-bw.de/machs-klar.html

lpb
 Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

Was bedeutet Demokratie für dich?

AUFGABE 1



1. Lies dir die Aussagen aufmerksam durch.
2. Unterstreiche die Aussagen, die dir am wichtigsten sind. Gibt es welche, denen du nicht zustimmst? Begründe deine Entscheidung.
3. Schreibe auf, was du unter Demokratie verstehst. Worauf möchtest du nicht verzichten?

Demokratie bedeutet für mich ...

| | | | |
|--|--|---|---|
| ..., regelmäßig wählen zu gehen. | ..., dass ich Pflichten erfüllen muss. | ..., dass niemand das Recht hat, über das Leben anderer zu bestimmen. | ..., dass ich Gesetze befolgen muss. |
| ... die beste Staatsform. | ..., dass ich bestimmte Rechte habe. | ..., dass viel geredet, aber nichts entschieden wird. | ... die Herrschaft des Volkes. |
| ..., dass die Freiheit der oder des Einzelnen dort endet, wo die Freiheit anderer anfängt. | ... Politikerinnen und Politiker, die alles entscheiden. | ..., dass ich meine Meinung frei äußern kann. | ..., dass die Regierung sich auch an Gesetze halten muss. |

Antwort Aufgabe 1.3:

Wo ist Demokratie zu finden?

AUFGABE 2



1. Schau dir die Bilder genauer an.
2. Beschreibe, was auf den Bildern zu sehen ist.
3. Überlege dir, wie die Bilder mit Demokratie zusammenhängen. Kannst du bestimmte Werte erkennen?

Demokratie ist mehr als eine Staatsform. Sie lässt sich überall in unserem Alltag und Zusammenleben finden.



Grundlagen der Demokratie

Grundlage der Demokratie sind folgende Ansichten: Alle Menschen sind frei geboren und vor dem Gesetz gleich.

Prinzipien

| |
|--------------------------------|
| Rechtsstaatlichkeit |
| Freiheit |
| Volkssouveränität |
| Gleichheit |

AUFGABE 3



1. Lies dir die Prinzipien des Grundgesetzes und die Grundgesetzartikel aufmerksam durch.
2. Verbinde die Prinzipien mit den passenden Artikeln.
3. Ordne auf einem Extrablatt die Aussagen aus Aufgabe 1 den jeweiligen Prinzipien zu.

Artikel 20

(1) Die Bundesrepublik Deutschland ist ein demokratischer und sozialer Bundesstaat.
(2) Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. [...]

Artikel 3

(1) Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.

Artikel 2

(1) Jeder hat das Recht auf die freie Entfaltung seiner Persönlichkeit, soweit er nicht die Rechte anderer verletzt und nicht gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder das Sittengesetz verstößt.

Artikel 20

(3) Die Gesetzgebung ist an die verfassungsmäßige Ordnung, die vollziehende Gewalt und die Rechtsprechung sind an Gesetz und Recht gebunden.

Wie wird gewählt?

AUFGABE 4



1. Lies dir Artikel 38 des Grundgesetzes durch. Markiere die fünf Wahlgrundsätze.
2. Ordne die Wahlgrundsätze den richtigen Aussagen zu und schreibe sie auf die dafür vorgesehenen Linien.
3. Artikel 38(2) legt das zugelassene Wahlalter fest. Überlege dir, welche Vor- und Nachteile sich daraus ergeben.

Grundgesetz, Artikel 38

- (1) Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur ihrem Gewissen unterworfen.
- (2) Wahlberechtigt ist, wer das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat; wählbar ist, wer das Alter erreicht hat, mit dem die Volljährigkeit eintritt.

| | |
|--|--------------------|
| Niemand darf aufgrund seiner bzw. ihrer Religion, Geschlecht und Herkunft ausgeschlossen werden. | allgemein |
| Die Wahlberechtigten übergeben ihre Stimmen nicht an ein Gremium (wie z. B. bei der Präsidentenwahl in den USA), sondern wählen die Kandidierenden direkt. | unmittelbar |
| Bürgerinnen und Bürger werden in ihrer Wahlentscheidung nicht beeinflusst. Man wird nicht zum Wählen gezwungen. | frei |
| Jede Stimme ist gleich viel wert. | gleich |
| Es wird sichergestellt, dass Wähler:innen den Wahlzettel unbeobachtet (in einer Wahlkabine) ausfüllen. | geheim |

Volkssouveränität: Das Volk kann selbst entscheiden, von wem es regiert wird.
unmittelbar: Eine Sache oder ein Vorgang, die oder der direkt und ohne Umwege geschieht.